



Waldkindergarten

ABC

A

wie Anfang

Aller Anfang ist schwer! Haben Sie Geduld und unterstützen Sie Ihr Kind!

wie Abholen

Bitte holen Sie Ihr Kind zwischen 13:00 und 13:30 Uhr am Bauwagen ab, bzw. an der S-Bahn zu den entsprechenden Ankunftszeiten.

wie Abmelden

Sollte Ihr Kind aus irgendeinem Grund dem Kindergarten fernbleiben (Krankheit oder Sonstiges), dann geben Sie bitte den Erzieherinnen Bescheid. **wie**

Aufsichtspflicht

An Festen, beim Abholen und allen Aktivitäten an denen Eltern teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

wie Anziehen

Sich selber anziehen können ist ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit. Bitte helfen Sie Ihrem Kind lassen Sie ihm Zeit seine Schuhe selber zu binden, den Anorak selber zu schließen etc. und fordern Sie Ihr Kind auf, es selber zu tun.

wie Abschlusskreis

Der Abschlusskreis findet vor dem Abholen um 13:00 Uhr statt.

aktualisiert Winter 2016

B

wie Bauwagen

Der Bauwagen ist unsere Schutzhütte. Er wird bei extremen Witterungen aufgesucht und dient im Winter als Ort zum Aufwärmen. Hier werden auch Wechselkleider untergebracht. Der Bauwagen ist mit ökologischen Materialien ausgebaut und behandelt und wird regelmäßig gründlich gereinigt (vgl. Elternmitarbeit).

wie Bastelarbeiten

Die im Kindergarten gebastelten und gestalteten Arbeiten werden meistens im Kindergarten ausgestellt und nach einiger Zeit mit nach Hause gegeben oder in der im Portfolio des Kindes gesammelt. **wie Beginn**

Die Kinder müssen bis spätestens 9:00 Uhr im Kindergarten sein, um am gemeinsamen Morgenkreis teilzunehmen. Wer sich verspätet muss vor dem Bauwagenplatz warten bis der Morgenkreis beendet ist.

wie Beschäftigungen

Nach dem gemeinsamen Vesper finden Angebote in Kleingruppen statt. Es werden Bilderbücher betrachtet, Lieder gesungen, oder es wird gebastelt, gemalt, getont und geschnitzt.

C

wie Chancen

Im Kindergarten hat Ihr Kind die Chance positive wie negative Lern- und Lebenserfahrungen zu machen, die für die Entwicklung des Kindes wichtig sind. Neue Freunde finden, Streit erleben, teilen lernen etc.

D

wie Durst

Wenn im Sommer das eigene Getränk der Kinder nicht ausreicht, steht im Bauwagen Mineralwasser zur Verfügung. Der Wasserkasten wird im Wechsel von den Eltern bereitgestellt.

E

wie Eingewöhnung

Die Eingewöhnung neuer Kinder in unserem Kindergarten erfolgt nach festgelegten Standards, die sich im Laufe der Zeit bewährt haben. **wie**

Elternabend

Pro Kindergartenjahr werden vier Elternabende durchgeführt. Im ersten Halbjahr des Kindergartenjahres finden ein Informationselternabend und ein Vorschulelternabend statt. Im zweiten Kindergartenhalbjahr gibt es noch einen thematischen

Elternabend und nochmals einen Informationselternabend. Zu diesen Elternabenden wird rechtzeitig eingeladen. **wie Elternbeirat**

Der Elternbeirat besteht aus zwei Personen, die Bindeglied zwischen Eltern, Erzieherinnen und Träger sind. Zu ihren Aufgaben gehören Ansprechpartner für die Eltern zu sein, die Organisation von Elterncafés, die Teilnahme am Gesamtelternbeirat der Leonberger Kindergärten und die Mitwirkung bei Personalentscheidungen.

wie Elterncafé

Einmal im Monat finden Elterncafés bzw. Elternstammtische statt. Die Termine werden per Email kommuniziert und alle Eltern, besonders auch die neuen Waldeltern sind dazu herzlich eingeladen. **wie**

Elterngespräch

Pro Kindergartenjahr werden von den Erzieherinnen mit den Eltern zwei Elterngespräche geführt, in denen die Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt steht. Aber auch sonst stehen die Erzieherinnen auf Wunsch für Gespräche zur Verfügung, bitte vereinbaren Sie einen Termin. Kleinere Anliegen können Sie auch in der Telefonsprechstunde (Freitag-Vormittag 9:15-10:15 Uhr) mitteilen. **wie Elternmitarbeit**

Der Waldkindergarten ist eine Elterninitiative und die Mitarbeit der Eltern daher unerlässlich. Sie umfasst in etwa 30 h im Jahr und wird in folgenden Bereichen benötigt:

- Anwesenheit als Begleitperson im Wald oder als S-Bahn-Vertretung im Krankheitsfall oder bei Urlaub einer Erzieherin -
- Organisation von Veranstaltungen und

Festen (Pferdemarkt, Maifest, Kuchenverkauf, evtl. Weihnachtsmarkt)

- Instandsetzungsarbeiten an und um den Bauwagen
- Reinigung des Bauwagens
- Bringen des Wasserkanisters, - Geschirr spülen an Kochtagen etc.

Für alle anfallenden Arbeiten im Kindergarten kann man sich Zeiten gutschreiben, z.B. 10 Minuten pro gebrachten Wasserkanister.

F

wie Ferien

Die Ferientermine werden vor den Sommerferien bekannt gegeben. In der Regel sind dies drei Wochen Sommer-, zwei Wochen Weihnachts- und eine Woche Osterferien. Zusätzlich gibt es einzelne Schließtage (z.B. für den pädagogischen Tag der Erzieherinnen), die rechtzeitig bekannt gegeben werden und grundsätzlich in den Schulferien liegen.

wie Feste und Feiern

Während des gesamten Jahres finden kleine und große Feste statt, deren Termine rechtzeitig bekannt gegeben werden. **wie Foto**

Von jedem Kind wird ein Foto für den Geburtstagskalender benötigt. Außerdem machen die Erzieherinnen von den Kindern während des Kindergartenalltags Fotos, die den Eltern in unregelmäßigen Abständen über eine nicht-öffentliche Webseite zugänglich gemacht werden. **wie Fuchsbandwurm**

Dass Menschen am Fuchsbandwurm erkranken, geschieht sehr selten. Zur Verbeugung wird den Kindern untersagt, heruntergefallene Lebensmittel zu essen und Beeren, Früchte oder Kräuter, die direkt am Boden wachsen, zu ernten. Vor den Mahlzeiten werden die Hände gründlich gewaschen und gesammelte Beeren, Früchte oder Blätter, die zum Kochen verwendet werden auf über 60° erhitzt, wodurch die Krankheitserreger abgetötet werden.

wie Freispiel

In der Freispielphase haben die Kinder die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, mit wem sie spielen wollen (mit einem anderen Kind, in einer Kleingruppe oder mit einem Erwachsenen). Ebenso kann es über die Dauer und den Inhalt des Spiels entscheiden. Die Kinder haben so die Möglichkeit ihre Erfahrungen zu verarbeiten, Eigeninitiative und Selbstständigkeit zu entwickeln.

G

wie Geburtstag

Geburtstage im Kindergarten sind kleine Höhepunkte. Das Geburtstagskind darf seinen Gästen gerne etwas anbieten (am besten Muffins/Kuchen oder Frucht- oder Käsespieße etc.). **wie Gruppe**

Die Kindergartengruppe ist für jedes Kind der wichtigste Sozialverband außerhalb der Familie. Das Kind macht in seiner altersgemischten Gruppe eine Fülle an Erfahrungen.

Um die Kinder altersspezifisch zu fördern, wird die

Gruppe einmal pro Woche in altershomogene Kleingruppen aufgeteilt (Drei- bis Vierjährige, VierFünfjährige und Vorschulkinder).

H

wie von Hand

Die Kinder stellen viele Dinge zusammen mit den Erzieherinnen selbst her. Oft dauern die Handwerkskunststücke länger als geplant, aber jedes Kind wird unterstützt, seinen Weihnachtsstern, sein Osternest etc. selber fertig zustellen.

I

wie Ideen

Über Ideen und Anregungen freuen wir uns immer. Seien Sie aber bitte nicht enttäuscht, wenn wir nicht alle Ideen umsetzen können. **wie Information**

Alle Informationen, die den Kindergarten betreffen werden per Email verschickt und hängen gegebenenfalls am Bauwagen aus.

J

wie Jahr

Die Jahreszeiten spielen im Waldkindergarten eine ganz wichtige Rolle. Die Kinder erleben die Veränderungen in der Natur hautnah und lernen den Rhythmus des Jahres kennen. Durch Liedauswahl, Spiele und Projekte etc. werden diese Veränderungen aufgegriffen.

K

wie Kinder mit besonderen Förderbedarf

Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen werden sofern dies im Bereich ihrer eigenen und der Möglichkeiten des Waldkindergartens liegt, gerne aufgenommen. **wie Kindergartenordnung**

Im Kindergarten gilt die Kindergartenordnung in der jeweils gültigen Fassung. Sie wird den Eltern mit den Anmeldeunterlagen ausgehändigt.

Jedes Kind muss wettergerecht ausgerüstet kommen. Im Wald beträgt die Temperaturdifferenz gegenüber offener Landschaft bis zu 5-10°C. Generell empfiehlt es sich die Kinder nach dem Zwiebelprinzip anzuziehen, damit sie gegebenenfalls eine Schicht ausziehen können. Im Winter muss darauf geachtet werden, dass die Kinder nicht so dick angezogen sind, dass sie sich nicht mehr bewegen können.

Buddelhose und -jacke sind unverzichtbar. Achten Sie auf gute Qualität, die billigeren Versionen reißen leicht. Häufiges Waschen bekommt dem Material nicht und die Hosen werden auch oft von selbst wieder sauber. Auch im Sommer müssen die Kinder ein dünnes aber langärmeliges T-Shirt und eine lange Hose anziehen (Sonnen-, Zecken-, und Brennnesselschutz). Auch eine Kopfbedeckung ist zu jeder Jahreszeit ein Muss. Denken Sie im Sommer auch daran Ihr Kind mit Sonnencreme einzucremen.

Bei Ausflügen werden z.T. Ausnahmen von der strengen Kleiderordnung gemacht, dies wird gegebenenfalls per Email bekannt gegeben. **wie Kochen**

Es finden jahreszeitliche Kochaktionen statt. Das Ziel ist allerdings nicht, dass die Kinder satt werden, sondern

dass jeder von dem gemeinsam Gekochten probieren kann.

wie Konzeption

Durch unsere Konzeption, die kontinuierlich weiterentwickelt wird, machen wir unsere Arbeit transparent und schaffen Verbindlichkeit nach innen und nach außen

wie Krankheit.

Sollte Ihr Kind krank sein, geben Sie bitte im Kindergarten Bescheid. Gönnen Sie Ihrem Kind genügend Zeit seine Krankheit in Ruhe zuhause auszukurieren. Sollte ihr Kind freitags im Kindergarten fehlen, so melden Sie es bitte am darauffolgenden Montag noch einmal ab.

Bitte rufen Sie auch an, wenn ein Geschwisterkind an einer sogenannten Kinder-Krankheit erkrankt ist, so dass die Vorgaben des Gesundheitsamtes geprüft werden können, ob Ihr Kind den Kindergarten besuchen darf. **wie**

Krankheitsvertretung

Sollte aufgrund von Krankheit und/oder Urlaub nur noch eine Erzieherin im Kindergarten sein, so sind wir auf die Hilfe der Eltern angewiesen, da eine Erzieherin die Gruppe aus rechtlichen Gründen allein nicht begleiten kann. Die Eltern-Vertretung unterstützt die anwesende Erzieherin bei der Beaufsichtigung der Gruppe und achtet auf die Einhaltung der Regeln. Die pädagogische Gestaltung des Tages obliegt ausschließlich der Erzieherin, die den Eltern gegenüber auch weisungsbefugt ist. **wie Kritik**

Für Vorschläge und Kritik sind wir immer offen, bitten aber darum, diese persönlich an uns zu richten.

L

wie Lederhose

Ein empfehlenswertes Kleidungsstück ist die Lederhose. Sie ist wasserabweisend, ein guter Brennnessel- und Dornenschutz und mit der Buddelhose drüber wirklich wasserdicht. (Bags&Shoes, Kirchstr. 21, Ludwigsburg, ca.90-120 Euro, billiger über ebay) **wie Lernen**

Das Lernen im Waldkindergarten vollzieht sich vorwiegend im selbsttätigen Tun: Die Kinder entwickeln Ideen, experimentieren, machen Fehler und beginnen wieder von vorne. Diese natürliche Freude der Kinder am Beobachten, am Erforschen und am Wissen-Wollen, wird z.B. auf Beobachtungstouren gefördert. **wie Lob**
Wir freuen uns stets über positive Resonanz.

M

wie Miteinander

Wir wünschen uns im Kindergarten ein harmonisches Miteinander unter den Kindern sowie unter den Erwachsenen.

wie Musik

Durch die wöchentliche Musikstunde fördern wir mit professioneller Unterstützung die musikalische Erziehung unserer Kinder.

N

wie Natur

Im Waldkindergarten ist der Naturraum der Lernraum der Kinder. Sie erhalten hier die Chance besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, die "im Haus" nur schwer oder gar nicht vermittelt werden

können. Dazu gehören u.a. das Erleben der jahreszeitlichen Rhythmen und die Förderung der Motorik. Durch die viele Bewegung an der frischen Luft wird das Immunsystem gestärkt und die Kinder werden durch den Lebensraum Wald ganz besonders für ökologische Zusammenhänge sensibilisiert. Die Kinder lernen die Natur zu schätzen und auch zu schützen. **wie Naturmaterialien** Unsere Bastel- und Spielmaterialien kommen hauptsächlich aus der Natur. Die Bastelergebnisse sind von daher unter Umständen vergänglich.

O

wie Ordnung

Ein Rhythmus im Tagesablauf ist für Kinder wichtig und bietet Orientierung. Seien Sie deshalb bitte pünktlich. Die Kinder sollen die Ordnung auf dem Platz selbst wieder herstellen (z.B. Aufräumen der Werkzeuge, Sandelsachen etc.).

wie Öffnungszeiten

Wir haben von Montag bis Freitag von 8:00-14:00 Uhr geöffnet.

P

wie Parken

Der Kindergarten verfügt über keinen eigenen Parkplatz. Das Befahren der Waldwege ist strengstens untersagt. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze (S-Bahn), oder Parken Sie im Wohngebiet oder am SIT (Vereinshaus Silberberger Talente). Wiederholtes Missachten dieser Regeln kann zum Verlust der

Mitgliedschaft und des Kindergartenplatzes führen.

wie Portfolio

Um die Entwicklungsschritte der Kinder festhalten zu können, benötigt jedes Kind einen Ordner mit Klarsichthüllen (DinA4).

Q

wie Qualität

Die Wurzelkinder werden von zwei Erzieherinnen und einer Anerkennungspraktikantin betreut. Wir bilden auch Praktikantinnen aus.

R

wie Regeln

Im Kindergarten sind die Kinder von Regeln umgeben, die sie nach und nach kennen lernen und akzeptieren. Diese Regeln sollen als Orientierung dienen und das Miteinander in der Gruppe ermöglichen. Regeln werden nach dem Leitsatz aufgestellt so wenig wie möglich, so viel wie nötig. Eine der wichtigsten Regeln im Kindergarten ist:

Die Kinder verlassen das Grundstück niemals allein.

wie Rucksack

Die Kinder müssen einen eigenen Rucksack haben (der idealerweise vorn zugeklippt werden kann), in dem sie eine kleine Isomatte, Vesper und Trinkflasche, ein kleines Handtuch, Ersatzunterwäsche und Socken mitnehmen.

S

wie Schule

Wir kooperieren mit allen Grundschulen von Leonberg.

wie Spielzeug

Unser spielzeugfreier Naturraum regt die Phantasie der Kinder an und fördert deren Kreativität. Deshalb soll Spielzeug von zu Hause nicht mitgebracht werden. Ein Kuscheltier, das die Trennung von den Eltern am Anfang erleichtert, bildet hier die Ausnahme. Allerdings muss das Kind selber darauf aufpassen.

wie S-Bahn

Für die An- und Abreise zum Kindergarten steht ein S-Bahn Service ab Höfingen zur Verfügung. Die Kinder fahren gemeinsam mit zwei Begleiterinnen nach und von Rutesheim (Silberberg).

Hinfahrt:

Rückfahrt:

ab Leonberg: 8:00 Uhr an Leonberg: 13:50 Uhr

Für die S-Bahn-Fahrten gelten spezielle Regeln.

T

wie Tagesablauf

8:00	bis	9:00	Bringzeit
		9:00	Morgenkreis
	ab	9:20	Erkundung der Umgebung / Expedition
		10:30	gemeinsames Vesper
	ab	11:00	Freispiel / Angebot
		12:45	Abschlusskreis
13:00	bis	13:40	flexible Abholzeit am Bauwagen/S-Bahnhof Rutesheim

	ab	13:40	S-Bahn Fahrt nach Leonberg
--	----	-------	----------------------------

wie Telefon

Unter der Nummer 0173 759 7126 können Sie die Erzieherinnen erreichen.

wie Träger

Der Waldkindergarten ist ein Kindergarten in freier Trägerschaft. Er ist seit 2004 in die Bedarfsplanung der Stadt Leonberg aufgenommen und wird finanziell unterstützt. Die pädagogische Konzeption liegt ausschließlich beim Träger, dem Verein Waldkindergarten Wurzelkinder Leonberg e.V.

U

wie Unfall

Die angemeldeten Kinder sind bei Unfällen im Kindergarten, bei dessen Veranstaltungen und auf direktem Weg versichert. Es wird nur für Personen gehaftet, nicht für Gegenstände, die beschädigt worden oder verloren gegangen sind.

V

wie Vesper

Bitte geben Sie Ihrem Kind hierfür eine kleine und abwechslungsreiche, gesunde Mahlzeit mit. Wir legen Wert auf gesunde Mahlzeiten. Süßigkeiten dürfen nicht mitgegeben werden. Während der „Wespenzeit“ dürfen keine Säfte, kein Fallobst und keine Wurst mitgegeben werden. Im Winter ist ein warmer Tee angebracht. **wie Verein**

Der Verein besteht aus Vollmitgliedern (Eltern mit Kind im Kindergarten) und Fördermitgliedern. Mindestens einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt, auf der u.a. der Vorstand neu gewählt wird. Nur die Vollmitglieder besitzen das aktive und passive Wahlrecht. (Für mehr Details vgl. Satzung). **wie Vorschularbeit**

Die Vorschularbeit beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten. Ziel ist es den Kindern einen reibungslosen Übergang in die Schule zu ermöglichen. Wöchentlich werden die Fähigkeiten der Kinder in altershomogenen Gruppen gezielt gefördert. Zusätzlich machen die Vorschüler spezielle Ausflüge.

W

wie Waldcafé

Mindestens zweimal im Jahr findet ein Waldcafé im Kindergarten statt. Versuchen Sie bitte, zu diesen Terminen Zeit zu haben, da ein Besuch der Eltern im Kindergarten für die Kinder sehr schön und wichtig ist.

wie Waldtagebuch

Einmal wöchentlich erhalten die Eltern von den Erzieherinnen per Email Waldtagebuch. Hier gibt es einen Erlebnisbericht der Woche, welche Aktivitäten, Exkursionen und Ereignisse es gab und gegebenenfalls Ankündigungen für die kommende Woche. **wie**

Werkzeugführerschein

Die Kinder werden von Anfang an in den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen (Hammer, Säge, Messer, Bohrer) eingewiesen. Ab dem Alter von vier Jahren dürfen die Kinder, wenn sie bereits sicher mit den

Werkzeugen umgehen können, einen
Werkzeugführerschein machen. **wie Wespen**

In der Wespenzeit (deren Beginn und Ende jeweils von
den Erzieherinnen bekannt gegeben wird) gelten strenge
Vesperregeln (keine Säfte, kein Fallobst, keine Wurst),
um die Sicherheit der Kindergartengruppe nicht zu
gefährden.

Z

wie Zecken

Sie sollten Ihr Kind, sobald es nach Hause kommt, nach
Zecken absuchen, und falls notwendig, mit Hilfe einer
Pinzette/Zeckenzange entfernen. Wird im Kindergarten
bemerkt, dass ein Kind von einer Zecke gebissen wurde,
wird diese, bei vorheriger Einwilligung der Eltern, von
den Erzieherinnen entfernt. Die Eltern werden darüber
informiert.

Seit dem Bestehen unseres Waldkindergartens ist noch
kein Kind an einem Zeckenbiss erkrankt.